

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 14 (1946)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Wandlungen  
**Autor:** Lang, Siegfried  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-568828>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WANDLUNGEN

Flüssiger Rubin in schlankem Golde  
Braune Augen seh ich drin sich fernen  
Freslen Dienst verricht ich so vorm Bilde  
Bild der Anmut Bild der Glut der Jugend  
Gleichnis aller alterslosen Schöne  
Folge dir durch deiner Wandlung Bahnen:

Finde wieder dich im Land der Skythen  
Ohne Sattel brausend ohne Bügel  
Hingeschmiegt bei flatternder Schabracke  
Hoch den Arm dran schmale Spange glitzert  
Keiner von den Helden den Bewährten  
Wagte Kunde dir und Mut zu trosen.

Folge dir bis zum verbrannten Sande  
Der unsträflich frommen Aethiopen  
Ihre dunklen Häupter sinds die neigen  
Leicht im Stierschmuck deinem forschend-kühnen  
Deinem Blick und deiner Rede Adel . .  
Sinnend ehren sie auch dein Verstummen.

Denk ich dich am Hof des Insel-Griechen  
Kleidlos blank mit Hyazinthen-Locken  
Lieder hör ich dir entgegenzittern  
Goldumkränzte Schar ist dir gewogen  
Deren Ruhm doch durch dein Nahn erschwanke . .

Doppel-Fresel also dir zu frönen  
Anders als auf angestammter Erde  
Diesem Rosen-Reich . . drum ihm entflamme  
Hoch gebetgleich sühnend Lob des Bodens  
Den sich schmiegend deine Sohle drückte  
Fehren Lichts gestaltungbringend Labfal  
Wirkt auf ihn und dich die reinste Glanz-Macht:

Preis dem Strahl der dich zuerst getroffen  
Preis dem Wind der dich umfrischt mit Hauch-Kraft  
Preis dem Staub davon du bist genommen.

Siegfried Lang